

# Marktvolumen

## von derivativen Wertpapieren



Deutscher Derivate Verband

## Zertifikatemarkt weitgehend unverändert

### Marktvolumen der Kapitalschutzprodukte stabil

Der Markt für strukturierte Produkte hat sich im Juni im Vergleich zum Vormonat nur wenig verändert. Das zeigen die aktuellen Daten, die von der European Derivatives Group (EDG) im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei vierzehn Banken erhoben werden. Erwartungsgemäß lief im Juni eine Vielzahl von Produkten aus und der Open Interest fiel um 948 Mio. Euro und damit um 1,0 Prozent. Negative Preiseffekte trugen zu dem Rückgang des Marktvolumens bei. Über alle Zertifikate betrachtet, gingen die Kurse im Berichtsmonat um 0,2 Prozent zurück. Preisbereinigt ergab sich dadurch ein Rückgang des Open Interest von 0,9 Prozent bzw. 777 Mio. Euro.

Die vierzehn teilnehmenden Banken repräsentieren etwa 85 Prozent des Gesamtmarkts. Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so beläuft sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende Juni auf 105,4 Mrd. Euro**.

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten** blieb im Juni unverändert. Während auf die Anlageprodukte 99,0 Prozent entfielen, hatten die Hebelprodukte einen Anteil von 1,0 Prozent.

### Anlageprodukte nach Produktkategorien

Auch im Juni vereinten **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** fast zwei Drittel des gesamten Open Interest der Anlageprodukte auf sich. Insgesamt entfiel auf diese Produktkategorie 65,0 Prozent. Wie in den Vormonaten stellten Strukturierte Anleihen mit 44,5 Prozent den Großteil der kapitalgarantierten Produkte. Ihr ausstehendes Volumen verringerte sich ganz leicht um 0,3 Prozent bzw. 109 Mio. Euro. Auf Kapitalschutz-Zertifikate konzentrierten sich 20,5 Prozent des Open Interest von Anlageprodukten. In dieser Kategorie sank das Marktvolumen um lediglich 0,1 Prozent bzw. 26 Mio. Euro.

Das Marktvolumen der **Aktienanleihen** ging im Juni um 0,2 Prozent zurück und lag bei 3,1 Mrd. Euro. Der Anteil der Aktienanleihen am Gesamtvolumen der Anlageprodukte veränderte sich dadurch nicht, sondern betrug wie im Vormonat 3,4 Prozent.

Nach dem starken Wachstum der Vormonate sank der Open Interest der **Discount-Zertifikate** im Berichtsmonat um 2,0 Prozent und ►►

## INHALT

Marktvolumen seit Juni 2009	3
Marktvolumen nach Produktklassen	3
Marktvolumen nach Produktkategorien	4
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	4
Anlageprodukte nach Produktkategorien	4
Hebelprodukte nach Produktkategorien	4
Marktvolumen nach Basiswerten	5
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	5
Anlageprodukte nach Basiswerten	5
Hebelprodukte nach Basiswerten	5
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	6

## Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere

■ Das Marktvolumen des deutschen Zertifikatemarkts sank im Juni um 1,0 Prozent. Das Gesamtvolumen der Anlageprodukte und Hebelprodukte betrug Ende Juni 105,4 Mrd. Euro.

■ Im Juni war 99,0 Prozent des Gesamtvolumens in Anlageprodukte investiert. Der Anteil der Hebelprodukte belief sich auf 1,0 Prozent.

■ Bei den Basiswerten dominierten weiterhin die Aktien. Bei den Anlageprodukten stellten sie die Hälfte und bei den Hebelprodukten drei Viertel der jeweiligen Anlageklassen.

■ Mit einem Anteil von 65,0 Prozent vereinten Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz fast zwei Drittel des Gesamtvolumens der Anlagezertifikate auf sich.

damit um 141 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen reduzierte sich um 0,1 Prozentpunkte und belief sich auf 7,9 Prozent.

Ebenfalls rückläufig war das Volumen bei den **Express-Zertifikaten**. Im Vergleich zum Vormonat verloren sie im Juni 1,9 Prozent bzw. 146 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen lag unverändert bei 8,5 Prozent.

Deutlich stärker fielen die Einbußen dagegen bei den **Bonus-Zertifikaten** aus. Ihr Open Interest fiel um 5,4 Prozent bzw. 251 Mio. Euro. Entsprechend sank auch ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte und belief sich auf 5,0 Prozent.

Das Marktvolumen der **Index- und Partizipations-Zertifikate** ging im Juni nochmals zurück. Der Open Interest verminderte sich um 3,3 Prozent und damit um 174 Mio. Euro. Damit belief sich ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte auf 5,7 Prozent.

Der Open Interest der **Outperformance- und Sprint-Zertifikate** sank relativ betrachtet am stärksten. Im Vergleich zum Vormonat sank das Marktvolumen um 8,8 Prozent bzw. 15 Mio. Euro. Aufgrund ihres geringen Anteils von 0,2 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte war dies mit Blick auf die Gesamtentwicklung jedoch kaum von Bedeutung.

### Hebelprodukte nach Produktkategorien

Bei den Hebelprodukten verringerte sich im Juni der Anteil der **Optionsscheine** am Gesamtvolumen. Bedingt durch einen überproportionalen Verlust von 8,4 Prozent bzw. 49 Mio. Euro sank ihr Anteil von 61,6 Prozent im Vormonat auf nunmehr 59,5 Prozent. Damit war jedoch auch im Juni mehr als die Hälfte der Hebelprodukte in dieser Kategorie investiert.

Weniger stark fiel der Rückgang bei den **Knock-Out Produkten** aus. Ihr ausstehendes Volumen fiel nur ganz leicht um 0,1 Prozent und damit um 394 Tsd. Euro. Dadurch ergab sich ein Anteil an den Hebelprodukten von 40,5 Prozent.

### Anlageprodukte nach Basiswerten

Bei den Anlageprodukten gewannen Papiere mit **Renten als Basiswert** im Juni weiter an Marktvolumen. Ihr Open Interest erhöhte sich

um 0,1 Prozent und damit um 49 Mio. Euro. Entsprechend stieg der Anteil der Rentenprodukte am Gesamtvolumen der Anlagezertifikate von 46,4 Prozent im Mai auf 47,0 Prozent im Juni.

Dagegen sank der Open Interest der Zertifikate mit **Aktien als Basiswert** im Berichtsmonat weiter. Ihr ausstehendes Volumen reduzierte sich um 1,9 Prozent bzw. 869 Mio. Euro. Ihr Anteil lag bei 49,6 Prozent. Damit blieben Aktienprodukte die führende Assetklasse bei den Anlageprodukten.

Ein ähnliches Bild zeigte sich bei Zertifikaten mit **Währungen und Rohstoffen als Basiswert**. Das ausstehende Volumen verminderte sich hier um 0,9 Prozent bzw. 16 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vormonat blieb ihr Anteil am gesamten Open Interest jedoch stabil und lag bei 2,0 Prozent.

Das Marktvolumen der Zertifikate mit **Hedge Fonds als Basiswert** fiel relativ betrachtet am stärksten. Der Open Interest ging um 4,7 Prozent und damit um 63 Mio. Euro zurück. Dadurch reduzierte sich auch ihr Anteil um 0,1 Prozentpunkte auf 1,4 Prozent.

### Hebelprodukte nach Basiswerten

Das Volumen von Hebelprodukten mit **Aktien als Basiswert** sank im Berichtsmonat um 7,5 Prozent bzw. 53 Mio. Euro. Aufgrund des hohen Anteils der Aktienprodukte von 73,9 Prozent wirkte sich dieser Rückgang auch auf das Gesamtvolumen von Hebelprodukten aus, das um 5,2 Prozent bzw. 49 Mio. Euro zurück ging.

Dagegen nahm das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Währungen und Rohstoffen als Basiswert** im Juni weiter zu. Ihr Open Interest stieg um 1,3 Prozent bzw. 3 Mio. Euro. Insgesamt betrug der Anteil der Hebelprodukte mit Währungen und Rohstoffen als Basiswert 25,1 Prozent.

Hebelprodukte mit **Renten als Basiswert** verzeichneten einen Anstieg des ausstehenden Volumens von 17,8 Prozent bzw. 1 Mio. Euro. Aufgrund ihres geringen Anteils von 1,0 Prozent am Gesamtvolumen der Hebelprodukte spielte dies mit Blick auf die Gesamtentwicklung jedoch kaum eine Rolle. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



Deutscher Derivate Verband (DDV)  
[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)

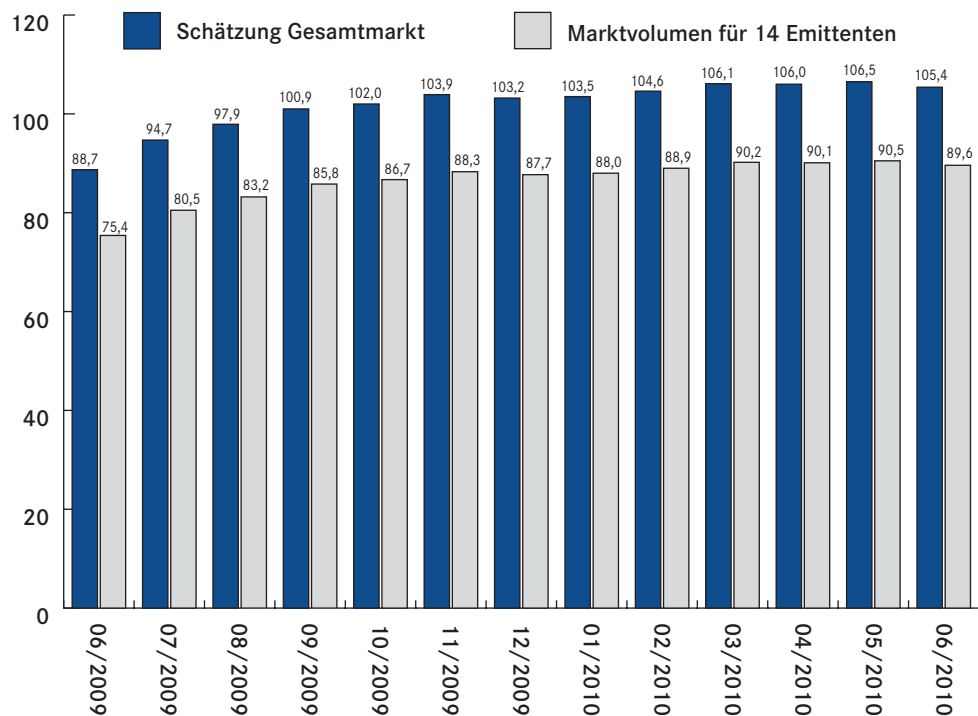
Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 18 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland: Barclays Capital, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, MACQUARIE, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS, Vontobel, WestLB und WGZ BANK. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbandes.

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel  
Geschäftsführender Vorstand  
Geschäftsstelle Berlin  
Pariser Platz 3  
10117 Berlin  
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10  
knueppel@derivateverband.de

Lars Brandau  
Geschäftsführer  
Geschäftsstelle Frankfurt  
Feldbergstraße 38  
60323 Frankfurt a. M.  
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40  
brandau@derivateverband.de

## Marktvolumen seit Juni 2009



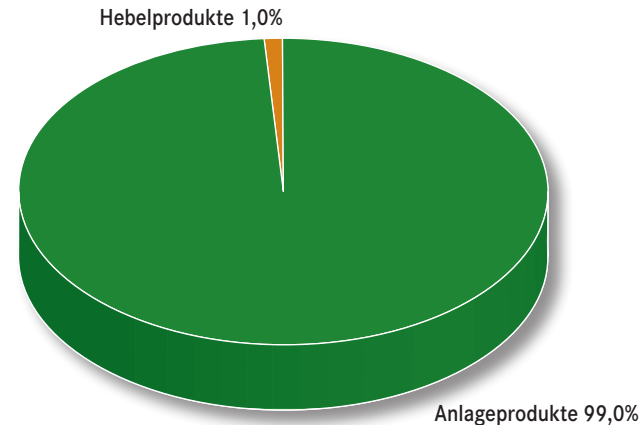
## Produktklassen

Marktvolumen zum 30.6.2010

	Marktvolumen	Anteil
	€	%
Anlageprodukte	88.668.355	99,0%
Hebelprodukte	883.853	1,0%
<b>Derivative Wertpapiere gesamt</b>	<b>89.552.209</b>	<b>100,0%</b>

## Produktklassen

Marktvolumen zum 30.6.2010

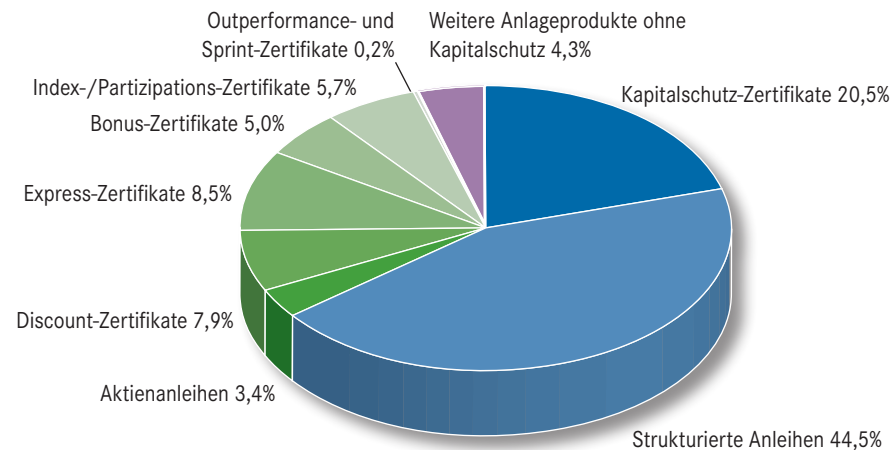


## Marktvolumen nach Produktkategorien zum 30.6.2010

Kategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	18.189.166	20,5%
Strukturierte Anleihen	39.440.566	44,5%
Aktienanleihen	3.058.772	3,4%
Discount-Zertifikate	6.988.917	7,9%
Express-Zertifikate	7.509.894	8,5%
Bonus-Zertifikate	4.427.580	5,0%
Index- / Partizipations-Zertifikate	5.068.558	5,7%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	155.863	0,2%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	3.829.039	4,3%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>88.668.355</b>	<b>99,0%</b>
Optionsscheine	526.289	59,5%
Knock-Out Produkte	357.564	40,5%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>883.853</b>	<b>1,0%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>89.552.209</b>	<b>100,0%</b>

## Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.6.2010

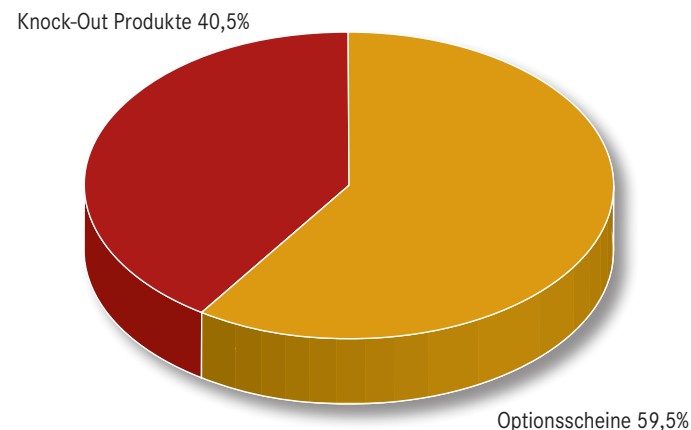


## Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum 30.6.2010

Kategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	-26.150	-0,1%
Strukturierte Anleihen	-109.476	-0,3%
Aktienanleihen	-6.775	-0,2%
Discount-Zertifikate	-140.846	-2,0%
Express-Zertifikate	-146.269	-1,9%
Bonus-Zertifikate	-250.701	-5,4%
Index- / Partizipations-Zertifikate	-173.585	-3,3%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	-15.009	-8,8%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	-29.980	-0,8%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>-898.790</b>	<b>-1,0%</b>
Optionsscheine	-48.562	-8,4%
Knock-Out Produkte	-394	-0,1%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>-48.956</b>	<b>-5,2%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>-947.746</b>	<b>-1,0%</b>

## Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.6.2010



## Marktvolumen nach Basiswerten zum 30.6.2010

Kategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl	
	T€	%	T€	%	#	%
<b>Anlageprodukte</b>						
Aktien	44.001.191	49,6%	44.061.828	49,6%	150.030	97,9%
Renten	41.631.446	47,0%	41.652.256	46,9%	1.514	1,0%
Währungen / Rohstoffe	1.760.228	2,0%	1.766.378	2,0%	1.645	1,1%
Hedge Fonds	1.275.491	1,4%	1.300.752	1,5%	69	0,0%
Zwischensumme	88.668.355	99,0%	88.781.214	99,0%	153.258	48,1%
<b>Hebelprodukte</b>						
Aktien	653.432	73,9%	708.570	75,3%	139.459	84,2%
Renten	9.010	1,0%	11.429	1,2%	794	0,5%
Währungen / Rohstoffe	221.411	25,1%	221.585	23,5%	25.444	15,4%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	883.853	1,0%	941.584	1,0%	165.697	51,9%
<b>Gesamt</b>	<b>89.552.209</b>	<b>100,0%</b>	<b>89.722.798</b>	<b>100,0%</b>	<b>318.955</b>	<b>100,0%</b>

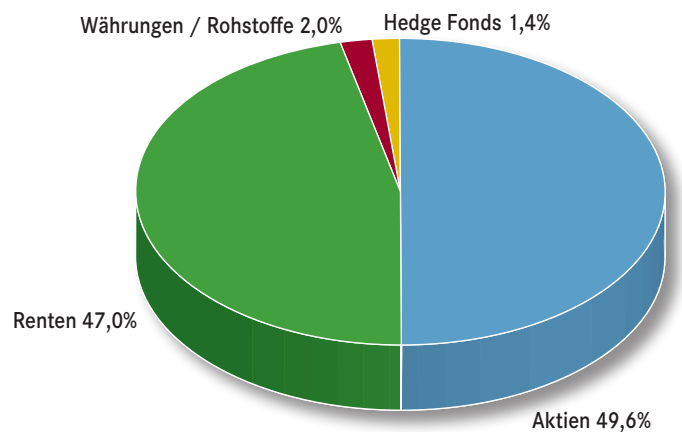
\*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 30.06.2010 x Preis vom 31.05.2010

## Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum 30.6.2010

Kategorie	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	%
<b>Anlageprodukte</b>					
Aktien	-868.985	-1,9%	-808.348	-1,8%	-0,1%
Renten	49.178	0,1%	69.988	0,2%	-0,1%
Währungen / Rohstoffe	-15.631	-0,9%	-9.481	-0,5%	-0,3%
Hedge Fonds	-63.352	-4,7%	-38.090	-2,8%	-1,9%
Zwischensumme	-898.790	-1,0%	-785.931	-0,9%	-0,1%
<b>Hebelprodukte</b>					
Aktien	-53.096	-7,5%	2.041	0,3%	-7,8%
Renten	1.359	17,8%	3.779	49,4%	-31,6%
Währungen / Rohstoffe	2.781	1,3%	2.955	1,4%	-0,1%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%
Zwischensumme	-48.956	-5,2%	8.774	0,9%	-6,2%
<b>Gesamt</b>	<b>-947.746</b>	<b>-1,0%</b>	<b>-777.157</b>	<b>-0,9%</b>	<b>-0,2%</b>

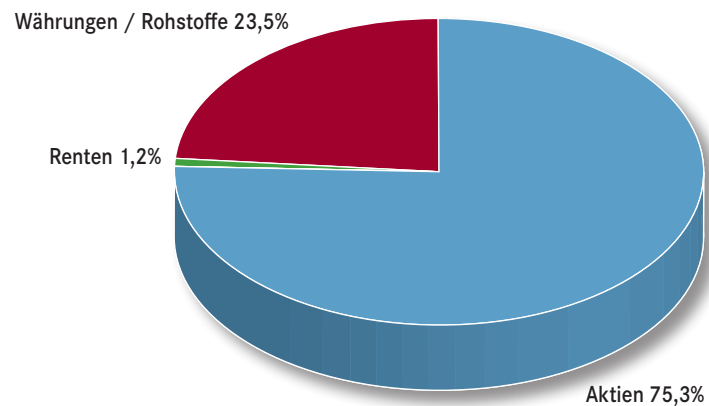
### Anlageprodukte nach Basiswerten

Marktvolumen zum 30.6.2010



### Hebelprodukte nach Basiswerten

Marktvolumen zum 30.6.2010



## Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

### 1. Berechnung des Marktvolumens

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst das Marktvolumen für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat ermittelt wird. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtmarktvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

### 2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Marktvolumen entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

### 3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Marktvolumen und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

### 4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate-Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Outperformance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt (siehe [http://www.derivateverband.de/DE/MediaLibrary/Document/ddv\\_klassifizierung\\_final.pdf](http://www.derivateverband.de/DE/MediaLibrary/Document/ddv_klassifizierung_final.pdf)).

### 5. Differenzierung nach der Anlageklasse

Die Retailprodukte werden nach ihrer Anlageklasse unterschieden. Entscheidend ist dabei die Anlageklasse des Basiswertes. Alle Produkte mit einer Aktienkomponente zählen zu den aktienbasierten Anlage- bzw. Hebelprodukten. Produkte auf reiner Rentenbasis, wie zum Beispiel Indexzertifikate auf den REX, Kapitalschutz-Zertifikate auf den EURIBOR etc. fallen in die Anlageklasse Renten. Die Anlageklasse Währungen und Rohstoffe umfasst Produkte auf Waren, Rohstoffe und Währungen. Hedge Fonds-Produkte werden ebenfalls gesondert ausgewiesen.

### 6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Marktvolumen, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an deutschen Börsen.

### 7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Ehrenkodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Insbesondere erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

### DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

### Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Juni 2010) erlaubt.